

(1453 Januar – vor Februar 14, Sonnenburg).¹⁾

Nr. 3077

Äbtissin Verena von Sonnenburg an Hz. Sigismund von Österreich.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 117.

Erw.: Jäger, Streit I 87.

Der Hz. habe es der Abtei überlassen, ob man gegen die Maßnahmen des Kardinals appellieren solle oder nicht. Da jedoch NvK dem Hz. bisher noch keine abschließende Antwort gegeben habe, werde sie sich dazu entschließen chain kreftig appellacion zu disem mall tun. Man wolle nun die Antwort des NvK auf den letzten Brief des Hz.²⁾ abwarten und erst dann eine Entscheidung in Absprache mit dem Hz. treffen.

5 Im Streit mit den Ennebergern solle der Hz. die Maßnahmen ergreifen, die notwendig seien, dass die Enneberger wieder zum Geborsam zurückkehren.

¹⁾ Datierung nach Stellung im Register. Terminus post quem ist Nr. 2968.

²⁾ Wohl noch Nr. 2830 vom 23. September 1452, in dem Sigismund um Aufklärung über die von NvK geplanten weiteren Maßnahmen gebeten hatte. NvK hatte diese am 27. September zugesagt (Nr. 2841), war die versprochene Antwort aber offenbar schuldig geblieben. S. auch Nr. 2933.